



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in Vchtlandt, 1585

VD16 H 843

Von alten Ketzereyen durch Caluinum erneuert.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33985

So lange zeit in der Kirchen löblich vnd nützlich ist gehalten vnd
bestätigt worden/warumb solt es dann euch recht seyn die Contras-
facturen vnd Bildnussen des Caluini/Beze/Jupiters vnd Venus
zu haben/ dann es offenbar ist/ wie das vil der Neuwgläubigen
Caluinischen Christen/soleche Bildnussen mit allein in ihren Kam-
mern verschlossen halten/sonder auch offentlich herfür stellen/ vnd
was mehr ist/ als ein liebes Kleinot am Hals tragen.

Von alten Ketzereyen/ durch die Caluinisten erneuert.

Die 15. Frag.

Warumb erneuert ihr so vil alte
längest zuvor verdampte Ketzereyen/ die ihr habt zu-
sammengesehen/auff das ihr darauß die neuwe Syn-
nagog Cathans kendet auffrichten/ als nemlich für
die erste/ des Simon Magi Irthumb/ welcher den freyen Will-
en des Menschen hat verworffen:

Die 16. Frag.

Warumb habt ihr der Poyustianern Irthumb wider auff-
die Ban gebracht/ welche den vnderscheidt aller Geistlis-
chen Orden vnd Stände der Kirchen Gottes haben ver-
nichtiget:

Die 17. Frag.

Habt ihr dann nicht auch widerumb der Nouatianern Irs-
thumb auffgerichtet/darj lehret/ das kein wirkliche Sünd
durch das Sacrament der Büß verziget werde. Die

Die 118. Frag.

Warumb habt ihr auch der Manicheern betrug erneuert/
die da sagen/das Wasser des Tauffs diene nichts zu vn-
serm Heyl.

Die 119. Frag.

Warumb bringet ihr widerumb an das Liecht die falsche Bes-
rednuß der Donatisten vnd saget/Es sey die Kirch Chris-
sti in der gansen Welt außgetilget vnd außgelescht gewes-
sen/vorbehalten in etliche unbekandten Winkeln/Item/das kein
vnderscheide seye zwischen dem Tauff Johannis des Täuffers/
vnd dem/so Christus der Herz den Christen hat eyngesetzt.

Die 120. Frag.

Wlan/ abermal habt ihr nicht auch widerumb die Lasten
Aerij herfür gezogen/ als nemblich es gebüre sich
nicht einiges Opffer für die Abgestorbenen zuverrichten?
Item/ es sey kein vnderscheidt zwischen den Bischöffen vnd ge-
meynen Priestern/Item/gebottene Fasttag der Christlichen Kir-
chen seyen nicht zuhalten/sonder es soll ein jeder nach seinem fürs-
nehmen fasten.

Die 121. Frag.

Warumb habt jr weyter des Eunomij Sect angenommen/
der da lehrete/ Es erlangte der Mensch das Reich der
Himmeln allein durch den Glauben.

Die 122. Frag.

Habt ihr nicht auch des Pelagij Irthumb widerumb an-
gezogen/ da ihr fürgebt/ Es mögen die Kinder ohn den
Tauff selig werden.

Warumb bringet ihr aber Jouiniani Irthumb herfür / da
 jr mit Beza predigt / Es sey die Hochgelobte reine Jung-
 frau Maria / da sie Christum geboren hat / an ihr voll-
 kommen Keinigkeit geschwecht worden / Item / Es sey vor Gott
 der Ehestandte so hoch geacht / als die Jungfrauwtschaft / Item /
 es mögen sich Mönchen vñ Nonnē nach dem Gelübt verehelichē.

Die 124. Frag.

Aß was Ursach richtet ihr des Bigilantijs Bnglauben wi-
 der zuwegen / daß ihr mit ihm das Fürbitte der Außerwehltten
 Heiligen Gottes verwerffet / vñnd den Heiligen Martyrern
 die gebührende Ehr bewensung absprechet.

Die 125. Frag.

Warumb widerbringet ihr der Eustachianern Sect / vñnd
 wöllet nicht gestatten / daß Wallfarten zu den Heiligen
 Stätten vñd Gräbern geschchen.

Die 126. Frag.

Warumb folget ihr dem wüten der alten Bildstürmeren
 nach / daß ihr die Bildtmussen Jesu Christi vñnd seiner
 Heiligen also durchächtet vñd zerstöret.

Die 127. Frag.

Wher kompts / daß ihr des Berengarijs längest verdampfte
 Kezerey erholet / vñnd wöllet nicht glauben / daß der ware
 vñd wesentlich Leib Christi / mit sampt seinem Blut / im
 Hochwürdigen Sacrament des Altars seye.

Die

Die 128. Frag.

Was hat euch auch kesslich bewegt / vil andere verfluchte Lehren / so vor langen zeyten verdampft sindt / wider auff die Bahn zu bringen / als der Albigern / Waldensern / Wicklesiten / Hufsitzen / Abaillarden / Almarichern vnd anderer schädlichen Leutverführern.

Die 129. Frag.

Was mag euch doch bewegt haben / auß disen Erzketzern allein das anzunehmen / was sie wider die Catholische Kirch hatten gelehrt / das vberig aber da sie mit ihren vber einstimpften zuwerwerffen / was bewegt auch ewere Mittelbrüder / solche Erzketzer als wären sie fromme gelehrte Leut zurühmen / daß die Predigkanten zu Nimes oder Nemaus in Franckreich loben den Heluidium auff dise weys / wir achten des Hieronymi fleyß wider den Heluidium gut / so fern etwas bescheidenheit in ihm wäre / dann er mit solcher vnzestümme den ansahret / der doch kein böser noch vngelehrter Mann war / so doch der H. Hieronymus selbst bezeuget / Heluidius sey ein Bäurischer / vnerfahrner / wilder Schreyer gewesen. Dise erstgemeldte Predigkanten loben weiter den Keyser Constantinum Copronium / nennen in ein frommen Keyser / der doch durch auß böß vn verrucht ist gewesen / daß er ein Schwarzkünstler war / hierneb̄ aber weder Christ / noch Griech / noch Heydt / noch Jud / sonder ein leibeigener Knecht alles Gottlosen Wesens / wie von im schreibt Münsterus / dessen Bildnuß

Beza auch hat trucken lassen / mit der namhaftesten
Männern Contra factu
ren.